

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
1 Theoretische Einbindungen und methodisches Vorgehen.....	17
1.1 Geschlechter- und Alltagsgeschichte	17
1.2 Erhebung und Auswertung der Interviews.....	21
2 Die frühe Bundesrepublik als Land der Eheleute und ›vollständigen‹ Familien	29
3 Witwen	59
3.1 <i>Manchen tat ich Leid.</i> Ilse Hertling, verwitwet 1944	59
3.2 <i>Die schönsten Jahre meines Lebens war ich ja allein.</i> Frieda Köber, verwitwet 1962	80
3.3 <i>Sie werden ganz anders eingestuft.</i> Elisabeth Nemitz, verwitwet 1964.....	95
3.4 Über Veränderungen des Status', Einsamkeit und Mitleid	111
4 Geschiedene Frauen	121
4.1 <i>Danach habe ich eigentlich ein sehr schönes Leben gehabt.</i> Gisela Lippke, geschieden 1949	121
4.2 <i>In meinen besten Zeiten, als ich geschieden war.</i> Helga Wiebusch, geschieden ca. 1958.....	135
4.3 <i>Im Prinzip habe ich eigentlich alles mit mir allein ausgemacht.</i> Karin Berke, geschieden 1967.....	153
4.4 Über eheliche Konflikte, Scheidung als Scheitern und die Frage des Glücks.....	169

5	Ledige Frauen.....	179
5.1	<i>Und dann hatte ich eben immer eine Aufgabe.</i> Hertha Warnecke, geboren 1913	179
5.2	<i>Mein Leben fand nicht in der Öffentlichkeit statt.</i> Ingrid Lenz, geboren 1918.....	194
5.3	<i>Wieder bei Mutter!</i> Irmgard Gabriel, geboren 1930.....	211
5.4	<i>Ich bin nicht diesen geraden, normalen Weg gegangen.</i> Heide Bröker, geboren 1941	228
5.5	Über töchterliche Pflichten, Berufe und Weiblichkeit jenseits der Eheschließung.....	244
	Schlussbemerkungen.....	255
	Anmerkungen.....	265
	Quellen und Literatur	329
	Sachregister	355